Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 27 (1933)
Heft: 15

Rubrik: Aus der Welt der Gehörlosen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allerlei

Die Heilkraft von Gemüse.

Bekanntlich stammt eine große Anzahl von Heilmitteln aus dem Pflanzenreich.

Eßt alle Tage Gemüse. Das ist eine sehr gute Nahrung für uns. Alle wilden Völker nährten sich von Gemüse. Warum ist das Gemüse sehr gesund? Weil es Heilkraft hat, z. B.: Der Tee von Löwenzahnwurzeln ist ein kräftiges Mittel gegen Fieber. Spinat ist sehr nützlich für die Nieren. Spargel und Zichorie reinigen das Blut. Sellerie ist von guter Wirkung auf die Nerven. Tomaten sind gut für die Leber. Salat und Gurken sind erfrischend. Breitlauch regt den Blutumlauf an. Zwiebeln stärken den Verdauungskanal. Jasmin hilft bei Magenkrämpfen. Rhabarber stärkt die Galle und fördert den Stuhlgang. Wer täglich eine genügende Menge Gemüse verzehrt, nützt seiner Gesundheit sehr. A. Hürlimann.

Zehn Wetterregeln.

1. Zeigen sich Federwolken an einem vorher klaren Himmel, so kommt Regen.
2. Zeigen sich Federwolken an einem vorher bewölkten Himmel, so folgt schönes Wetter.
3. Geht die Sonne hinter einer geraden, schiefergrauen Wolkenwand unter, so regnet es am folgenden Tag.
5. Morgenröte deutet Wind oder Regen.
6. Sehr durchsichtige Luft läßt Regen erwarten.
7. Starker Tau deutet auf einen schönen Tag.
8. Kleine schwimmende Wolkenfetzen unter grauem Himmel zeigen Regen an.
9. Fallender Nebel bringt schönes Wetter.
10. Auf starken Sturm folgt in der Regel Regen. (Nach Kosmos.)

Sprüche.

— Salz und und Würze nach Bedarf, aber niemals allzu scharf.
— Licht und Luft sind unsere größten Freunde.
— Je weniger Staub in unserm Hause ist, desto besser steht es mit unserer Gesundheit.
— Reinlichkeit ist das halbe Leben.
— Die Pflege der Gesundheit erfordert ein richtiges Verhältnis zwischen Tätigkeit und Erholung.
— Es ginge viel besser, wenn man mehr ginge. (Seume)
— Man wird beim Stehen viel langsamer alt als beim Sitzen.
— Mehr Wasser als Wein. Mehr Gemüse als Fleisch. Mehr schwitzen als Kälte ausstehen. Mehr Bewegung als Ruhe. Mehr Beharrlichkeit in wenigem, als ungestüm in vielem.
— Lies und schreib nicht in der Dämmerung oder bei schlechter Beleuchtung.
— Reinige morgens und abends und wo möglich nach jeder Mahlzeit Mundhöhle und Zähne; durch sie finden Krankheitsstoffe Eingang in den Körper.

Aus der Welt der Gehörlosen

V. Schweiz. Gehörlosentag in Lugano.

Das Organisationskomitee bereitet alles vor, damit das Fest mit gutem Erfolg und in Ordnung verlaufen kann. Es wird dafür gesorgt, daß die Teilnehmer für möglichst wenig Geld recht viel genießen können.

Ein reizendes Programm wurde vorbereitet für Fahrten auf dem Luganersee, auf den Monte Bré, auf San Salvatore, mit der elektrischen Bahn Ponte Tresa und Tesserete, mit Autobus in die hübsche Umgebung der Stadt.

Die versprochene Unterstützung durch Stadt und Kanton ermöglicht uns eine gute Durchführung des Festes, und wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung unserer guten Kameraden.

Bei dieser Gelegenheit wird ein Matsch zwischen schweizerischen und italienischen Fußballern stattfinden, dann am Abend Bankett und Unterhaltungsabend. Wir hoffen, daß alles zu bester Zufriedenheit gelingen werde und grüßen bestens

Der Präsident:
Carlo Beretta Piccoli.

Im letzten Moment wird uns von der Direktion des F. C. Lugano gemeldet, daß es nicht möglich sei, den Spielplatz zu haben. Wir sehen uns daher gezwungen, den Match im Oktober abzuhalten.

Anzeigen

Verschiebung im bernischen Predigtplan.

Bern und Schwarzenburg am 27. Aug. (statt 6. Aug.)
Stalden am 3. Sept. (statt 13. Aug.)

Bühler & Werder, Buchdruckerei zum „Althof", Bern.